

AUSBILDUNG · DIE BASIS FÜR JEDEN BODEN

Estrichleger/in

Packst du gern an und arbeitest gern genau? Dann ist die Ausbildung zum/zur Estrichleger/in vielleicht genau dein Ding. Du legst die Grundlage für jeden Fußboden. Du sorgst dafür, dass der Untergrund stabil, eben und langlebig ist. Darauf kommen später Fliesen, Parkett oder Teppich. Du arbeitest auf Baustellen, mit Maschinen und mit verschiedenen Materialien. Dafür brauchst du körperliche Fitness, Sorgfalt und ein gutes Augenmaß. Hier erfährst du, was du als Estrichleger/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

Hinweis: Seit August 2026 ist der Beruf neu geordnet. In der Ausbildung lernst du jetzt zusätzlich etwas über Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Sanierung, also das Bauen im Bestand.

3 Jahre
Dauer

dual, Handwerk und Bau
Ausbildung

1.122 €
1. Jahr

keine Vorgabe
Schulabschluss

B2
Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?

Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilten sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)	44 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)	33 %
Abitur / Fachabitur	11 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT

Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. Bis 1974 hieß er Steinholzleger/in.

bis 1965
~~Steinholzleger/in~~

seit 1974
Estrichleger/in

In der DDR hieß der Beruf: Ausbaufacharbeiter/in Fußbodenlegerarbeiten, Fußbodenleger/in

Berufsnamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949. Die DDR-Berufe gingen mit der Wiedervereinigung 1990 in den heutigen Ausbildungsberufen auf.

Was macht ein/e Estrichleger/in?

Du bist Handwerker/in, Materialkenner/in und Maschinenführer/in in einer Person. Deine Arbeit ist körperlich und verlangt technisches Verständnis. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Untergrund vorbereiten
Du prüfst Betonplatten oder Rohdecken auf Sauberkeit, Festigkeit und Unebenheiten. Du reinigst den Untergrund und bringst Dämmstoffe und Abdichtungen an. So schützt du vor Schall, Kälte und Feuchtigkeit.

Estrich mischen
Du wählst die passende Estrichart, zum Beispiel Zementestrich, Anhydritestrich oder Gussasphaltestrich. Du mischst Zement, Sand, Wasser und Zusatzstoffe in Mischmaschinen oder verarbeitest Fertigmischungen.

Estrich verlegen
Du verteilst den frischen Estrich gleichmäßig und bringst ihn auf die genaue Höhe und Neigung. Dafür nutzt du Nivelliergeräte und Abziehstangen.

Oberfläche bearbeiten
Du glättest und verdichtest den Estrich. So bekommt er die nötige Festigkeit für den Bodenbelag.

Qualität prüfen
Du überwachst das Aushärten und schützt den Estrich vor zu schnellem Austrocknen und Frost. Danach prüfst du die Fläche auf Ebenheit, Risse und Feuchtigkeit.

Sanieren
Du erneuerst alte Estrichflächen und behebst Schäden.

Maschinen bedienen
Du arbeitest mit Estrichpumpen, Mischmaschinen und Schleifgeräten und hältst sie in Schuss.

Sicherheit und Umweltschutz
Du hältst die Regeln zum Umgang mit Maschinen, Staub und Zusatzstoffen ein und entsorgst Reste fachgerecht.

Wo arbeitest du als Estrichleger/in?

Du arbeitest auf Baustellen, im Neubau und bei Sanierungen. Das kann drinnen oder draußen sein. Meist bist du bei einem Estrichlegebetrieb, einem Bauunternehmen oder einer Fußbodenbaufirma angestellt. Du arbeitest oft im Team.

Manche Arbeitstage können lang werden. Das ist besonders dann so, wenn ein Estrich in einem Zug fertig werden muss.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Estrichleger/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre und ist dual. Im Betrieb lernst du die Praxis direkt auf der Baustelle. In der Berufsschule geht es um Baustoffkunde, Bauphysik, technisches Zeichnen, Arbeitssicherheit, Umweltschutz, Baubetrieb und Kundenberatung.

Das lernst du unter anderem:

Baustoffkunde
Eigenschaften, Zusammensetzung und Verarbeitung von Estrichmörteln und Zuschlagstoffen

Untergrundbehandlung
Dämmungen, Abdichtungen sowie Trenn- und Randstreifen richtig einbauen

Estricharten
Verbundestrich, schwimmender Estrich, Heizestrich und Industrieestrich

Maschinen und Werkzeuge
sicherer Umgang mit Estrichpumpen, Mischmaschinen, Glättmaschinen und Nivelliergeräten

Qualitätskontrolle
Mängel erkennen und Reparaturen ausführen

Arbeitsschutz
Schutz vor Staub, Lärm und Gefahrstoffen

Bauzeichnungen
Baupläne lesen und umsetzen

Bauphysik
wie Wärme, Feuchtigkeit und Schall auf den Fußbodenaufbau wirken

Welche Voraussetzungen brauchst du als Estrichleger/in?

Was solltest du mitbringen?

- einen guten Hauptschulabschluss oder einen mittleren Schulabschluss
- handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- eine sorgfältige und genaue Arbeitsweise
- ein gutes Augenmaß
- körperliche Fitness, denn du hebst, trägst und arbeitest viel im Knien
- Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit
- Teamfähigkeit
- Lust auf Baustelle, auch wenn es mal staubig und laut ist
- Bereitschaft, bei jedem Wetter draußen zu arbeiten

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	**1.122 €**
2. Ausbildungsjahr	**1.351 €**
3. Ausbildungsjahr	**1.610 €**

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Estrichleger/in zu dir?

Du willst etwas schaffen, das bleibt? Dann solltest du dir diesen Beruf genauer anschauen. Das spricht für die Ausbildung:

Echtes Handwerk
Du lernst ein spezielles Handwerk, das Geschick und Präzision verlangt.

Gute Chancen
Qualifizierte Estrichleger/innen sind auf dem Bau gefragt.

Abwechslung
Du arbeitest an wechselnden Orten und in unterschiedlichen Projekten.

Verantwortung
Du arbeitest oft selbstständig und triffst eigene Entscheidungen.

Bewegung
Du sitzt kaum und bleibst in Bewegung.

Sichtbare Ergebnisse
Am Ende des Tages siehst du, was du geschafft hast.

Teamarbeit
Du arbeitest mit anderen zusammen auf der Baustelle.

Selbstständigkeit
Mit Erfahrung und Meistertitel kannst du dein eigenes Unternehmen gründen.

VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Estrichleger/in?

Was du als Estrichleger/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer beim Renovieren zu Hause Böden rausreißt, mit der Wasserwaage Regale exakt ausrichtet oder im Garten Platten für die Terrasse verlegt, zeigt Betrieben Geschick und ein gutes Augenmaß. Wer im Ringerverein oder beim Rudern trainiert, beweist dazu Kraft und Ausdauer, und mit einem Nebenjob zeigst du Zuverlässigkeit. Wenn dich Muster aus Fliesen reizen, schau dir **Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/in** an. Für Böden aus Holz passt **Parkettleger/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern …

- ✓ beim Renovieren zu Hause kräftig mit anpackst — Belastbarkeit
- ✓ Regale mit der Wasserwaage exakt ausrichtest — Genauigkeit
- ✓ im Garten Wege oder Terrassenplatten mitverlegst — Geschick
- ✓ im Ringerverein oder beim Rudern trainierst — Ausdauer
- ✓ mit einem Nebenjob jede Woche pünktlich da bist — Zuverlässigkeit

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

6

Betriebe bilden aus

Platz 279 von 340 Berufen.

WO?

Bayern	2
Bremen	1
Hessen	1

Die meisten Betriebe: Bremen, Landkreis Darmstadt-Dieburg, Landkreis Traunstein

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?

Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Ob Neubau oder Sanierung: Auf fast jeder Baustelle wird Estrich gebraucht. Qualifizierte Fachkräfte sind deshalb gefragt. Hier kannst du arbeiten:

- in Estrichlegebetrieben
- bei Bauunternehmen mit eigener Estrichabteilung
- bei Bodenlegebetrieben
- in der Sanierung und im Innenausbau

- bei Herstellern von Estrichmaterialien oder Maschinen, etwa in Anwendungstechnik oder Service

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Estrichlegermeister/in
Du übernimmst Leitung, bildest Nachwuchs aus und kannst einen eigenen Betrieb führen.

Spezialisierung
zum Beispiel auf Industrieestrich, Fließestrich, Sichtestrich, Fußbodenheizungen oder die Sanierung denkmalgeschützter Böden

Geprüfte/r Bauleiter/in
für die Leitung von Bauprojekten

Studium
mit Hochschulzugangsberechtigung zum Beispiel Bauingenieurwesen oder Architektur

Techniker/in Bautechnik
für Aufgaben in Bauplanung und Bauleitung

Polier/in
wenn du auf der Baustelle Verantwortung übernehmen willst

Ausbilder/in
wenn du dein Wissen weitergeben willst

KURZ GESAGT

Fazit: Du legst den Grundstein für jeden Boden

Als Estrichleger/in verbindest du Handwerk, Technik und körperlichen Einsatz. Du schaffst die Grundlage für jeden Bodenbelag in einem Gebäude. Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre und ist dual. Danach kannst du Meister/in werden, dich spezialisieren oder dich selbstständig machen.

Lust auf Baustelle? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Handwerk und Bau.



Heiko Wohlgemuth
Gründer von karrieremag.de
„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben."

Betriebe in deiner Nähe
Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.
dein-ausbildungsplatz.de

Das ganze Profil online
Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.
karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de